

Die Wahner Heide erzählt ihre Geschichte

Im Besucherforum an der Burg Wissem können Interessierte bald das Naturschutzgebiet entdecken

Von Katharina Ehmann

RHEIN-SIEG-KREIS. Als „Wald hinter der Haustür“ erleben viele Troisdorfer Bürger die Wahner Heide. Das Naturschutzgebiet stellt ein wichtiges Naherholungsareal in einer dicht besiedelten Region dar. Das neue Besucherzentrum „Wahner Heide und Königsforst“ an der Burg Wissem soll Troisdorfer und Gäste der Region über das Naturschutzgebiet informieren sowie die Möglichkeit geben, die Natur mit allen Sinnen kennenzulernen.

Die Vorarbeiten für das Projekt begannen bereits 2006. Für die „Regionale 2010“ wurde ein Projektplan erarbeitet und ein umfangreiches Programm geschaffen. Die „Regionale“ ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das alle zwei Jahre einer Region die Möglichkeit gibt, sich vorzustellen. Träger des Besucherzentrums an der Burg Wissem, des sogenannten Portals, sind neben der „Regionale 2010“ die regionalen Naturschutzvereine, der Heimat- und Geschichtsverein und der Flughafen Köln/Bonn.

Ganzjährige Veranstaltungen und abwechslungsreiche Ausstellungen an vier Portal-Standorten sollen Besucher für das Gebiet der Wahner Heide und Königsforst begeistern. Burg Wissem ist als kulturelles Herz zwischen der Troisdorfer Innenstadt und der Wahner Heide ein guter Standort für das Forum. Die vier Besucherportale auf Gut Leidenhausen, Steinhaus, Turmhof und Burg Wissem bieten alle die gleichen Grundinformationen: Besucher können sich über sehenswerte Zielpunkte im Gebiet erkundigen und Touren planen. Zusätzlich hat jedes der vier Zentren einen thematischen Schwerpunkt. Das spezifische Thema in Troisdorf „Natur erzählt Geschichte(n)“ bietet sich passend zu dem Bilderbuchmuseum und dem neuen Museum für die Stadt- und Industriegeschichte Troisdorfs „MUSIT“ an.

Die Ausstellung wird aus interaktiven Modulen bestehen, erklärt



Blick in die Zukunft: An der Burg Wissem entsteht eins von insgesamt vier Besucherportalen der Wahner Heide.

FOTOS: HOLGER ARNDT

die Historikerin Petra Dahlmann. Einführend können geschichtliche Ereignisse verschiedener Epochen anhand eines Zeitstrahls nachvollzogen werden. Ein Modul beschäftigt sich mit Bodenfunden, wie zum Beispiel Münzen aus dem Jahr 350, alter Keramik aus Altrath und verschossener Munition. Ein weiterer Teil der Ausstellung konzentriert sich auf den Eingriff der Menschen in die Natur der Wahner Heide und die daraus resultierenden Wechselwirkungen. Die frühere militärische Nutzung des Gebiets ist ein weiterer Themenkomplex.

Ein ruhiger Nebenraum des Portals lädt mit Sitzgelegenheiten zum Hören und Vorlesen von Geschichten und Sagen aus der Heide ein. Das Programmangebot besteht bereits aus geführten Exkursionen und Wanderungen durch die Umgebung. Hinzu kommen Workshops und Fachvorträge der Naturschutzvereine und Angebote

für Kinder und Jugendliche, die sich am Lehrplan orientieren und den Unterricht ergänzen. Das Portal möchte außerdem alle Interessierten zu einem jährlichen Fest einladen. Diesen Anlass nutzen die beteiligten Verbände, um sich zu

präsentieren. Kulturdezernent Stephan Kuhnert sagt dazu: „Das Portal soll den Blick für die Naturschönheiten schärfen.“

Das Troisdorfer Forum öffnet voraussichtlich im Herbst. Der Anbau wird im Erdgeschoss die

Ausstellung zu Wahner Heide und Königsforst beherbergen, in den oberen beiden Etagen kommt das MUSIT unter. Die hohen Seminarräume bieten durch Panoramafenster einen Blick auf Burg Wissem und das Grün der Heide.



Freuen sich auf das neue Portal: Projektkoordinatorin Beate von Berg und Kulturdezernent Stephan Kuhnert.

Die Wahner Heide

Die Wahner Heide ist ein circa 50 Quadratkilometer großes Naturschutzgebiet im Ballungsraum Köln/Bonn. Die Landschaft bietet durch den Wechsel feuchter und trockener Biotope vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Über 700 Arten in der Heide stehen auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Erste Schutzmaßnahmen gab es schon im 19. Jahrhundert. Heute ist die Wahner Heide ein Fauna-Flora-Habitat und Vogelschutzgebiet. Fast der gesamte südliche Teil der Heide liegt in Troisdorf. ehk